

Der Bauer und das Pferd

Eine alte Geschichte erzählt von einem Bauern in einem chinesischen Dorf. Er war zwar arm, aber er besass ein Pferd, mit dem er pflügte und Lasten beförderte.

Eines Tages lief ihm sein Pferd davon. Die Nachbarn riefen, wie schrecklich das sei. Aber der Bauer meinte nur: „Vielleicht. Wer weiss?“

Ein paar Tage später kehrte das Pferd zurück und brachte ein Wildpferd mit. Die Nachbarn freuten sich alle über das grosse Geschenk, aber der Bauer antwortete erneut: „Vielleicht. Wer weiss?“

Am nächsten Tag versuchte der Sohn des Bauern, ein Wildpferd zu reiten. Das Pferd warf ihn ab und er brach sich beide Beine. Die Nachbarn bekundeten alle ihr Mitgefühl für dieses Missgeschick, aber vom Bauer hörten sie wieder nur ein: „Vielleicht. Wer weiss?“

In der nächsten Woche kamen Rekrutierungsoffiziere ins Dorf. Sie holten die jungen Männer zur Armee, denn ein Krieg mit dem Nachbarkönigsreich bahnte sich an. Den Sohn des Bauern wollten sie nicht, weil seine Beine gebrochen waren.

Als die Nachbarn dem Bauern sagten, was für ein Glück er habe, antwortete der Bauer: „Vielleicht. Wer weiss?“

Wer weiss? Vielleicht kommt es anders als erwartet.

„Mein Kind ist noch so scheu. Wird es sich im Kindergarten wehren können?“

"Ich freue mich auf die Schule. Dann bekomme ich richtige Hausaufgaben."

„Wir sind eine tolle 6. Klasse. In einer neuen Klasse kann es bestimmt nie mehr so gut werden.“

„Endlich ist die Schulzeit zu Ende. Arbeiten in der Bude, das wird mir immer gefallen.“

„Ich werde eine neue Klasse mit einigen Schülern mit besonderen Bedürfnissen unterrichten. Mag ich das meistern und allen gerecht werden?“

Wir alle haben Vorstellungen und Erwartungen. Wir malen uns unsere Zukunft bunt, düster oder irgendwie aus. Und manchmal kommt es anders. Eine Veränderung oder ein Ereignis kann unser Leben bereichern oder belasten. Wenn es uns gelingt, Herausforderungen zu meistern und schöne Momente zu geniessen, dann fühlen wir uns gut.

Ich wünsche uns allen, dass wir es schaffen, mit Gelassenheit, Zuversicht und einer grossen Portion Vertrauen durch das neue Schuljahr zu gehen. Und dass wir uns überraschen lassen von all dem vielen Neuen, was im Leben auf uns wartet.

Barbara Felder